

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 03.05.2011**

öffentlich

Ort: Galerie am Domplatz, Am Domplatz 6,
06108 Halle(Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Andreas Hajek	parteilos	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN	
Frau Petra Mann	Verw	Vertretung für Frau Thieme-Ullrich
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Frau Annerose Runde	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Christian Welter	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Raik Müller	CDU	vertreten durch Herrn Hildebrandt
Herr Frank Sänger	CDU	vertreten durch Frau Dr. Wünscher
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	vertreten durch Herrn D. Häder
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verw	vertreten durch Frau P. Mann
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Hartmut Müller	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 5. April 2011
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Die Vorlage zum Einsatz der Sportfördermittel wurde nicht beraten, da den Mitgliedern keine Vorlage zur Verfügung stand.
 - 4.2. Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) 2011-2016; Vorlage: V/2010/09249
 - 4.3. - Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09545
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage
Vorlage: V/2011/09600
 - 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Ertüchtigung der Brandbergehalle
Vorlage: V/2011/09601
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information über die Verfahrensweise zur Erteilung von Bildungsgutscheinen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hajek geleitet.
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung; stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Wiegand bittet darum, die Beschlussvorlagen TOP 4.1 – Einsatz der Sportfördermittel zur Errichtung von Kunstrasenplätzen sowie TOP 4.3 – Baubeschluss – Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex R.-Koch-Straße von der Tagesordnung zu nehmen und in der Juni-Sitzung zu behandeln.

Frau Krausbeck weist darauf hin, dass für die Vorlage Kraftsporthalle eine Sondersitzung des Vergabeausschusses angesetzt wurde. Diese Sitzung kann dann entfallen.

Herr Häder fragt nach, ob der Zeitplan nicht gefährdet ist.

Herr Hajek beantragt das Rederecht für die Gäste zum TOP 5.1, Frau Gerhardt und Herr Friedrich vom Halleschen Inlineskateclub e.V. sowie die Gäste zum TOP 7.1, Herr BG Kogge und Frau Simon vom Dezernat IV und schlägt vor, den TOP 7.1 vorzuziehen und nach TOP 3 zu behandeln.

Vorschlag der geänderten Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 5. April 2011
- 7.1. Mitteilungen
Information über Verfahrensweise zur Erteilung von Bildungsgutscheinen
Gäste: Herr BG Kogge, Frau Simon
wird vorgezogen
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Einsatz der Sportfördermittel zur Errichtung von Kunstrasenplätzen;
Vorlage: V/2011/09471
wird abgesetzt
 - 4.2. Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) 2011-2016; Vorlage: V/2010/09249
 - 4.3. - Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale); Vorlage: V/2011/09545
wird abgesetzt
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Speedskateanlage; Vorlage: V/2011/09600
Gäste: Frau Gerhardt, Herr Friedrich
 - 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Ertüchtigung der Brandbergehalde;
Vorlage: V/2011/09601
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Es erfolgt die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung sowie die Erteilung des Rederechtes für die eingeladenen Gäste.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 5. April 2011

Es gibt keine Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen.
Der Ausschuss stimmt über die Niederschrift ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Die Vorlage zum Einsatz der Sportfördermittel wurde nicht beraten,
da den Mitgliedern keine Vorlage zur Verfügung stand.**

abgesetzt

**zu 4.2 Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) 2011-2016; Vorlage:
V/2010/09249**

Den Mitgliedern des Sportausschusses wurden vor der Sitzung Austauschblätter zum Sportprogramm ausgehändigt.

Einleitend erläutert Herr Dr. Wiegand, dass in der heutigen Ausschusssitzung nur die Kapitel I und II des Sportprogramms beraten werden. Er bringt zum Ausdruck, dass das Festlegen der Schwerpunktsportarten wichtig ist.

Herr Möller teilt mit, dass die Form der „Austauschblätter“ beibehalten werden soll.

Frau Krausbeck schlägt vor, dass die sportpolitischen Leitsätze (auf Seite 5 und 6) erst am Schluss beraten werden. Mit diesem Vorschlag sind die Mitglieder des Sportausschusses einverstanden.

An der anschließenden Diskussion zu den Kapiteln I und II des Sportprogramms beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte sowie Sachkundige Einwohner/in Herr Koehn, Herr Häder, Frau Dr. Sitte, Frau Haupt, Herr Hajek, Frau Krausbeck, Herr Forker, Frau Runde, Frau Dr. Demuth, Herr Hopfgarten.

Es werden Fragen, Hinweise, Ergänzungen und Änderungswünsche zu den Seiten 9 / 10 (Tabelle), 11 bis 17, 20, 21, 24 und 28 gestellt. Es geht dabei um ergänzende Überschriften, Textänderungen, Korrekturen von Zahlen sowie Erläuterungen.

Hauptsächlich wird die Diskussion über die Bewertung der Schwerpunktsportarten geführt. Herr Hajek schlägt vor, zum Thema Schwerpunktsportarten den Landessportbund zur nächsten Sitzung einzuladen.

Die o. g. Änderungswünsche werden in Austauschblätter eingearbeitet.

Vorliegende Änderungsanträge werden in der letzten Beratung zum Sportprogramm abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

beraten (Kapitel I und II)

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt den Sportpolitischen Leitsätzen des Sportprogramms der Stadt Halle (Saale) zu.
2. Im Übrigen nimmt der Stadtrat das Sportprogramm zur Kenntnis.

**zu 4.3 - Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09545**

abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Ersatzneubau des Objektes Kraftsporthalle, Robert-Koch-Straße mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 1.785.200 Euro im Jahr 2011 zu.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage Vorlage: V/2011/09600

Herr Hajek begrüßt die Gäste Frau Gerhardt und Herrn Friedrich vom Halleschen Inlineskateclub e. V. und erteilt ihnen das Wort.

Die Vertreter des Vereins erläutern mit einer Präsentation ihr Vorhaben Errichtung einer Speedskateanlage:

- Haben bereits 2 Absagen von der Stadt erhalten (Standort u. finanzielle Gründe)
- Das Projekt auf dem Sportcampus Brandberge wird gemeinsam mit dem SV Halle und dem USV geplant.
- Der Standort Brandberge soll mit der Speedskateanlage aufgewertet werden.
- Synergieeffekt durch die dort ansässigen Sportarten
- Die Anlage soll auf internationalem Standard errichtet werden.
- Die Rundbahn ist auch für Reha-Sport / Rollstuhlfahrer und Läufer geeignet.
- Kosten der Rundbahn: 250 T€
- Die dort befindlichen Sanitäreinrichtungen können mit genutzt werden. Damit sind Sanitärcontainer überflüssig.
- Vorgespräche mit dem LSB und Lotto Toto haben stattgefunden.
- Die Anlage ist förderfähig.

Im Anschluss werden die Fragen der Mitglieder beantwortet.

Herr Häder: Aus welchen Gründen ist dieser Standort wichtig für den Verein?

Frau Gerhardt: Aus finanziellen Gründen ist es günstig, sich an die beiden großen Vereine zu wenden. Das Gelände Muldestraße war 2 Jahre im Gespräch mit dem Bauamt u. Stadtplanungsamt. Architekten hatten bereits ein Modell erstellt.

Herr Bartsch: Auf der genannten Fläche sollte ein Generationspark entstehen aus dem Projekt „Soziale Stadt“. Die Mittel wurden dann gekürzt und deshalb das Projekt nicht mehr verfolgt.

Frau Sitte bringt zum Ausdruck, dass ein Alternativvorschlag gemacht wird, wenn sich der Standort Brandberge als nicht realistisch erweisen sollte.

Herr Häder: Der Standort muss auch aus baurechtlichen Gründen sowie Einhaltung des Lärmschutzes geprüft werden.

Herr Möller: Der Standort wird im Rahmen der Antragstellung geprüft.

Der Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen wie das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs e.V., des SV Halle und des USV Halle zur Errichtung einer Speedskateanlage auf dem Sportcampus Brandberge unterstützt werden kann.

zu 5.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Ertüchtigung der Brandbergehalle

Vorlage: V/2011/09601

Herr Koehn erläutert den Antrag: Die Sporthalle Brandberge ist nicht ausgelastet und deshalb sollte sie ertüchtigt werden für Veranstaltungen.

Herr Dr. Wiegand erläutert, dass die Multifunktionalität der Halle im Invest-Programm erst 2015 eingestellt ist. Das Invest-Programm wurde mit dem Haushalt beschlossen. Die Bindung in 2012 – laut Antrag – ist deshalb nicht möglich und sollte abgelehnt werden.

Frau Krausbeck: Da der Antrag nicht lautet: „Es ist zu prüfen“, sondern „...zu ertüchtigen“ und dies in 2012 nicht möglich ist, muss der Antrag abgelehnt werden.

Herr Koehn zieht den Antrag zurück und reicht ihn mit neuer Formulierung ein.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Jahr 2012 die Brandbergehalle für sportliche Großveranstaltungen zu ertüchtigen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

keine

zu 7 Mitteilungen

1. Herr Möller teilt mit, dass der Vertrag über die mobilen Tribünen abgelaufen ist und diese am 23.05.11 abgebaut werden.

Da noch einige Spiele im Stadion stattfinden (z. B. im Juli das Pokalspiel) können die Toilettencontainer noch nicht abgebaut werden und verursachen weiterhin Kosten. Diese sind mit 5.000 € pro Monat zu beziffern und sind durch die Stabsstelle Sport zu decken.

2. Herr Forker teilt mit, dass dem SSB 150 Bürgerarbeitsplätze in 4 Etappen bewilligt wurden. Zur Zeit arbeiten 18 Personen in 18 Vereinen. Es werden dringend geeignete Leute gesucht. Die für die Bürgerarbeit in Frage kommenden Personen können sich an das Jobcenter für eine Vermittlung wenden.

zu 7.1 Information über die Verfahrensweise zur Erteilung von Bildungsgutscheinen

Herr Hajek begrüßt Herrn Beigeordneten Kogge vom Dezernat IV sowie Frau Simon, Führungsunterstützer SGB II von der Stabsstelle Sozialplanung und erteilt ihnen das Wort.

Herr BG Kogge und Frau Simon informieren über die Verfahrensweise zur Erteilung von Bildungsgutscheinen:

- Berechtig sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.
- Derzeit liegen 3.200 Anmeldungen vor.
- 11.850 Kinder und Jugendliche sollen das Bildungspaket erhalten.
- Die Anmeldefrist wurde auf den 30.06.2011 verlängert.
- Die Antragsformulare können auch im Internet abgerufen werden.
- Das Bildungspaket umfasst nachfolgende Punkte:
 - . Klassenfahrten (nicht in den Ferien)
 - . 100,00 € / Jahr Schulgeld (70,00 € im I. und 3000 € im II. Schulhalbjahr)
 - . Zuschuss für Mittagessen an den Schultagen
 - . 10,00 € / Monat / Kind (bis 18 Jahre) für Sport, Kultur oder Freizeit (Mitgliedsbeiträge bzw. Teilnehmergebühren); der Betrag kann gesplittet werden.
 - . Kosten für Bildung / Lernförderung.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden wie folgt beantwortet:

- Wie kommt der Verein zum Geld?
Herr Kogge: In Form von Rahmenvereinbarungen bzw. Vereinbarung mit dem Verein oder Gutschein. Das Geld geht direkt auf das Konto des Vereins. Deshalb werden die Bankdaten des Vereins benötigt.
- Fahrt- und Materialkosten werden nicht übernommen.
- Eine rückwirkende Zahlung ist möglich (Rechnung und Antrag einreichen; Betrag wird an die Eltern überwiesen.)
- Es wurden alle Berechtigten angeschrieben.
- Eltern können den Leistungsanbieter selbst auswählen: Vereine, private Musikschulen, Reiterhöfe usw. (auch außerhalb von Halle).

Herr Hajek bedankt sich bei Herrn Kogge und Frau Simon für die Informationen zu den Bildungsgutscheinen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

1. Herr Koehn: Der SPD-Fraktion wurde zugetragen, dass die Vereine zukünftig für die Reinigung der Schulturnhallen während der Ferienzeit 45,00 bis 65,00 € pro Tag zahlen sollen.

Deshalb folgende Anfragen an die Stadtverwaltung:

- Aufgrund welcher Berechnung werden die Reinigungskosten veranschlagt; wie sind diese zu Stande gekommen?
- Was ist der Grund für diese neuerliche Maßnahme?

Die Stadtverwaltung beantwortet diese Fragen in der nächsten Sitzung.

2. Herr Hajek: Wo spielt der HFC bei Saisonbeginn?

Nutzt der HFC nach dem Eröffnungsspiel im Erdgas-Stadion weiter das Stadion Halle-Neustadt?

Herr Möller: Am 21.09.2011 findet das Eröffnungsspiel im neuen Stadion statt. Ob das Stadion Neustadt weiter genutzt wird, ist noch nicht bekannt.

3. Herr Hajek: Hat sich die Verwaltung schon Gedanken gemacht, was mit dem Stadion Neustadt und dem Kunstrasenplatz wird, wenn der HFC raus ist?

Herr Dr. Wiegand: Es wurden Gespräche geführt. Dem FC Halle-Neustadt wurde ein Pachtangebot gemacht. Eine Antwort steht noch aus.

zu 9 Anregungen

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.06.11

Petra Mann
stellv. Protokollführerin

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender